

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1
Kapitel I: Netzwerk Wissen. Deutschsprachige Lexika im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert	31
1. Das Erfolgsmodell des Konversations-Lexikons	32
2. Die Dynamik des Wissens	53
3. Netzwerk Wissen. Zusammenfassung	65
Kapitel II: Zwischen Business und Zensur. Enzyklopädien und ihre Verleger im ›Dritten Reich‹	67
1. Enzyklopädische Informationen und nationalsozialistische Literaturpolitik	69
2. Funktionen des zu Wissenden. Der Nationalsozialismus und <i>Meyers Lexikon</i> (1936–1942)	87
3. ›Glänzende Geschäfte?‹ Kriegführung und Allgemeinwissen	115
4. Zwischen Business und Zensur. Zusammenfassung	142
Kapitel III: Die Rettung des Wissens. Konkurrierende Lexikonprojekte in der Schweiz und in Deutschland am Ende des Zweiten Weltkriegs . .	145
1. Schweizer Buchhandel und Verlagswesen im Zweiten Weltkrieg	147
2. <i>Das Schweizer Lexikon in 7 Bänden</i> (1945–1948)	162
3. Allgemeine Enzyklopädien und deutsche Kulturpolitik im Ausland. Institutionelle und unternehmerische Interessen	174
4. Die Rettung des Wissens. Zusammenfassung	195
Kapitel IV: Die neue Hoheit über das zu Wissende. Enzyklopädien in der Sowjetischen Besatzungszone und in der frühen DDR	197
1. Die Zentralisierung und Kontrolle privater Verlage in der Nachkriegszeit am Beispiel des F. A. Brockhaus Verlages	199

2. Die Verlage F. A. Brockhaus und Bibliographisches Institut auf dem Weg zur Enteignung	213
3. Inszenierter Kulturtransfer über die <i>Bol'saja Sovetskaja Enciklopedija</i> in den 1950er Jahren	236
4. Die neue Hoheit über das zu Wissende. Zusammenfassung	254
Fazit	259
Abkürzungen	271
Quellen- und Literaturverzeichnis	273
Personenregister	299